

kurz & bündig

Frauen-Union ehrt

zahlreiche treue Mitglieder
Die CSU-Frauen-Union hatte zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang geladen. Zahlreiche Mitglieder hörten Oberbürgermeisters Christian Schuchardt, der als Gastredner geladen war. Die Kreisvorsitzende Julia Kock ehrte an diesem Abend 18 Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Frauen-Union. 35 Jahre sind Eva-Maria Bossle, Ingeborg Zapf und Brigitta Utschig dabei. Für 30 Jahre wurden Lydia Metzler und Marianne Heller ausgezeichnet. Ein Vierteljahrhundert gehören Petronella Bausenwein und Ingrid Syderer Frauen-Union an. Auf 20 Jahre Mitgliedschaft kommen Gabriele Dotzel und Annelies Brand. Eine Ehrung für 15 Jahre gab es für Claudia Agne, Isa Braun, Christine Süsenguth-Adler, Annelore Hamilton, Brigitta Harth und Anette Hollerbach, während Christa Lindner, Ottilie Körner und Sabine Lannig-Müller zehn Jahre dabei sind.

CSU-Arbeitskreises Hochschule und Kultur hat neuen Kreisvorstand

Der Arbeitskreis „Hochschule und Kultur“ des CSU-Kreisverbandes Würzburg Stadt hat einen neuen Kreisvorstand. Zum neuen Vorsitzenden wurde Professor Damian Dombrowski gewählt. Als Hochschullehrer und Museumsdirektor verbindet er die beiden Aufgabengebiete des Arbeitskreises in einer Person: Einerseits gehört er als habilitierter Wissenschaftler dem Würzburger Institut für Kunstgeschichte an, andererseits leitet er die Neuere Abteilung des Martin von Wagner-Museums. Der bisherige Vorsitzende, Rechtsanwalt Bernhard Löwenberg, übernimmt den stellvertretenden Vorsitz. Als weiterer Stellvertreter wurde Hanns-Rainer Hirsch, von Beruf Lehrer, in das Gremium gewählt. Den Posten des Schriftführers übernimmt Rechtsanwalt Karsten Eirich. Außerdem werden dem Vorstand vier Beisitzer angehören: Tülin Arslan, Personalleiterin; Elmar Kemmer, Studienberater; Veslin Panshaf, Professor für System Engineering; Wolfgang Salomon, Theaterintendant und Bühnenautor. Oliver Jörg MdL, Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst im Bayerischen Landtag, wurde dem Arbeitskreis kooptiert. Insgesamt zählt der AK „Hochschule und Kultur“ derzeit 56 Mitglieder, die nicht zwingend CSU-Mitglieder sind.

Regierung erteilt Freigabe für Rottenbauer Löschfahrzeug

Die Regierung von Unterfranken hat der Stadt Würzburg für den Kauf eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) die – förderrechtlich bedeutsame – vorzeitige Beschaffung genehmigt. Das neue Feuerwehrgesetz wird bei der Freiwilligen Feuerwehr Rottenbauer ein Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 mit Baujahr 1991 ersetzen. Das Mittlere Löschfahrzeug MLF mit seiner Besatzung von sechs Personen ist für die selbstständige Brandbekämpfung, zum Fördern von Löschwasser und zur Durchführung technischer Hilfeleistung konzipiert. Es verfügt über eine von seinem Motor angetriebene, fest eingebaute Kreiselpumpe und eine so genannte Schnellangriffseinrichtung oder Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe. Der eingebaute Löschwasserbehälter muss mindestens eine Kapazität von 600 Liter haben. Die spätere staatliche Förderung erfolgt aus Mitteln der Feuerschutzsteuer. Sie beträgt derzeit für ein Mittleres Löschfahrzeug im Rahmen einer Einzelbestellung 40.500 Euro.

Ruth Hoh neue Geschäftsführerin der Rotkreuzkliniken Süd

Seit 1. Februar ist Ruth Hoh bei den Rotkreuzkliniken Süd: Sie wird als Geschäftsführerin für die Bereiche Personal und Pflege für alle fünf Kliniken der Gruppe zuständig sein. Damit übernimmt sie die operativen Aufgaben von Generaloberin Edith Dürr in den Klinikgesellschaften und wird die Geschicke des Unternehmens zusammen mit den Geschäftsführern Horst A. Jeschke (Rotkreuzklinikum München, Rotkreuzklinik Wertheim) sowie Thomas Pfeifer (Rotkreuzklinik Würzburg, Rotkreuzklinik Lindenberg, BRK Schlossbergklinik Oberstaufer) lenken. Dürr ist seit Anfang des Jahres Aufsichtsratsvorsitzende in allen Häusern. Hoh kommt von den Kreiskliniken Esslingen, wo sie den Geschäftsbereich Personal und Akademie verantwortet hat und als Prokuristin tätig war. Ihr Büro wird die gebürtige Wertheimerin in München haben.

Aus dem Stoff tauchen Bilder des alten Würzburg auf



WÜRZBURG (rtg) Zwei Tage lang war die Ausstellung „Bergwerk 311“ der FH-Fakultät Gestaltung im Gebäude am Sanderheirichsleitenweg zu sehen. 311 Abschlussarbeiten und Semesterprojekte wurden zwei- oder dreidimensional präsentiert. Julian Michel stellte beispielsweise sein Projekt „Monument“ vor: „Am 16. März 1945 wurde die historische Altstadt Würzburgs zu 90 Prozent zerstört“, erklärt er. Das eigentliche Ausmaß der Zerstörung sei heute kaum mehr zu begreifen und könne allein durch Zah-

len nicht dargestellt werden. Digitale Medien könnten dagegen einen intensiveren Blick in die Vergangenheit ermöglichen. In Michels Arbeit, in der eine Stereokamera eine wichtige Rolle spielt, kann eine Hand über einen mit Stoff bespannten Tisch gleiten und den Stoff eindrückt. Zu sehen ist zunächst ein Luftbild Würzburgs. Durch das Eintauchen in den Stoff und somit auch das „Eintauchen in die Geschichte Würzburgs“ (Michel) zoomt der Betrachter näher an das Luftbild, durch eine Handdrehung kann er

„die Zeit zurückdrehen“ und zwischen dem Luftbild von 1945 und dem heutigen wandern. Auch Detailaufnahmen wie das Falkenhaus (Foto) sind zu sehen. Durch längeres Eintauchen wird im Hintergrund eine akustische Untermauerung aktiviert. Insgesamt sind aktuell dreißig unterschiedliche Ansichten der Innenstadt eingebunden, schreibt die Pressestelle der Fachhochschule. Das Projekt im Internet: www.julian-michel.com/interaktive_monument.html

FOTO: KATJA KLEIN / FH

Rente, Leiharbeit und Tarifeinheit

Knapp 50 Zuhörer kamen zum Politischen Aschermittwoch der SPD

Von unserem Mitarbeiter
PATRICK WÖTZEL

WÜRZBURG Es war fast ein wenig wie früher beim Politischen Aschermittwoch der SPD in Würzburg: Kein überregionaler Polit-Promi, konkrete sozialpolitische Themen und nur ganz wenig von dem zum Auftakt der Fastenzeit andernorts üblichen scharfen Tönen.

Seit Gründung des Ortsverbands vor 40 Jahren ist die Zellerau traditionell Veranstalter des Würzburger SPD-Aschermittwochs. Knapp 50 Zuhörer waren in den großen Saal des Hofbräu-Kellers gekommen, vor allem ältere Semester fühlten sich dabei an längst vergangene Aschermittwochs-Veranstaltungen im Hinterzimmer der inzwischen abgerissenen Gaststätte „Zum Onkel“ erin-

nert. Eingeladen hatten die Genossen mit Jürgen Wechsler den Bezirksleiter der IG Metall und mit dem Bundestagsabgeordneten Bernd Rützel aus Gemünden ein Mitglied im Bundestagsausschusses für Arbeit und Soziales.

„Mindestlohn ist kein Monster.“

**Bernd Rützel
SPD-Bundestagsabgeordneter**

Themen des Abends waren unter anderem der Mindestlohn, die Rente mit 63 und die Regulierung von Leiharbeit und Werkverträgen, die beiden Redner hielten sich weitgehend daran. Nur kurz ging Rützel auch auf den Versuch von Bayerns

Ministerpräsident Horst Seehofer beim Politischen Aschermittwoch der CSU in Passau ein, auf dem Rücken von Armutsflüchtlern der AfD das Wasser abzugraben. „Wir können froh sein, dass wir nicht die Flüchtlinge sind, sondern diejenigen, die die Flüchtlinge aufnehmen dürfen“, betonte Rützel.

Er kritisierte außerdem die Ablehnung von Stromtrassen durch Seehofer und die CSU: „Das ist keine verantwortungsvolle Politik. Wir brauchen die Stromtrassen, um den im Norden reichlich vorhanden Strom in den Süden zu bringen. Der CSU fehlt die Kompetenz, um die Energiewende zu gestalten.“

Wenig überraschend zog der SPD-Abgeordnete eine positive Bilanz der sozialdemokratischen Errungen-

naten der Großen Koalition in Berlin. Die SPD habe in der Bundesregierung den Mindestlohn und die Rente mit 63 nach 45 Beitragsjahren durchgesetzt. Der Mindestlohn habe sich auch nicht als Bürokratie-Monster erwiesen, wie von den Gegnern prophezeit: „Wenn das ein Monster ist, dann muss in Deutschland niemand mehr vor Monstern Angst haben“, betonte Rützel.

Als nächstes Projekt soll laut Rützel das neue „Tarifeinheitengesetz“ auf den Weg gebracht und vom Bundestag verabschiedet werden. Damit werden in Betrieben, in denen die Arbeitnehmer von mehreren Gewerkschaften vertreten werden, bei Tarifverhandlungen künftig die Gewerkschaft „das Sagen hat, die im Betrieb die meisten Mitglieder hat“, erläuterte der Abgeordnete.

Michaela Ertelt führt Fotoclub Würzburg

Scheidender Vorsitzender Thomas Zehrer freut sich über gelungene Ausstellung „Lost Places“

WÜRZBURG (oki) Der 62 Mitglieder starke Fotoclub Würzburg wird erstmals von einer Frau geführt. Die Mitgliederversammlung wählte Michaela Ertelt zur neuen Vorsitzenden und Thomas Zehrer zum 2. Vorsitzenden. Schatzmeister Klaus Balzer wurde in seinem Amt bestätigt.

Der scheidende Vorsitzende Thomas Zehrer sprach den Mitgliedern ein Lob für die hervorragende Zusammenarbeit bei der Ausstellung „Lost Places – Faszination der Vergangenheit“ aus, bei der erstmals Fotos in neuartigem Arrangement und mit perfekter Lichtsetzung durch Rainer Lingg präsentiert wurden. Dieses Foto-Highlight sahen 1300 Besucher in 14 Tagen.

Gute Zusammenarbeit mit VHS

Zehrer stellte auch die langjährige Zusammenarbeit mit der Volkshochschule (VHS) heraus. Bei der „Offenen Fotowerkstatt“ bringt der Fotoclub immer wieder neue Ideen ein. Viele Besucher kamen zum von Frauen kreativ gestalteten Vortragsabend „Fotografieren Frauen anders?“. Zehrer verwies auch auf die von ihm eingeführten Praxisabende und thematischen Fotospaziergänge.



Zwischen zwei mobilen Studioblitzern: 1. Vorsitzende Michaela Ertelt und 2. Vorsitzender Thomas Zehrer vom Fotoclub Würzburg. FOTO: O. KINDERMANN

Mitglieder des Fotoclub wurden für ihre langjährige Treue geehrt. Richard Seeberger ist fast seit den Anfängen, nämlich seit 60 Jahren, dabei; Heinz Rutor ist 50 Jahre Mitglied. Auch Alfred Przybylski war be-

reits 1961 im Club. Nach langer, beruflich bedingter Unterbrechung aktivierte er seine Mitgliedschaft und erstellte die erste Internet-Homepage für den Fotoclub. Volker Müllerklein trägt seit 40 Jahren zu Erfolgen des

Fotoclub Würzburg bei.

Zehrer überreichte die Retina-Nadel des Deutschen Verband für Fotografie (DVF) in Gold für besondere Erfolge bei Bundesfotowettbewerben (Bufo) an Kurt Treumann. Erwähnt wurde auch die Bufo-Medaille 2014 von Michaela Ertelt. Sie erzielte zudem bei der letzten Bezirksfotoschau beim freien Thema eine Urkunde und Werner Müller eine Medaille. Beim Sonderwettbewerb des Bezirks „Handwerk und Landwirtschaft in Mainfranken“ erhielten Dietmar Amrhein, Peter Engert, Thomas Kögl sowie Volker Müllerklein Urkunden. Mit sechs „Annahmen“ war Wilfried Weis beim Sonderthema einer der erfolgreichsten Fotografen. Sie trugen dazu bei, dass der Fotoclub Würzburg erfolgreichster Club 2014 in Mainfranken wurde.

Ertelt blickte voraus auf die zu organisierende Mainfrankenschau 2015 und den Bezirkswettbewerb des Deutschen Verbands für Fotografie (DVF) mit dem Sonderthema „Öffentliche Gärten und Parks in Mainfranken“. Das Jahresprogramm des Vereins wird abgerundet durch Vorträge von Mitgliedern, Workshops und Bilddiskussionen.

Unseriöse Anrufe

WVV warnt vor Abfrage sensibler Daten

WÜRZBURG (mr) Die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) warnt aktuell vor Anrufen, bei denen sich andere Versorger als Stadtwerke Würzburg ausgeben und sensible Daten abfragen.

Die Anrufer geben vor, im Auftrag der Stadtwerke Würzburg zu handeln, erfragen persönliche Daten und fordern Kunden teilweise zum Wechsel des Stromtarifs auf. Die Anrufe erfolgen unter einer Telefonnummer mit der Münchner Vorwahl 089.

Die WVV weist erneut darauf hin, dass die Stadtwerke Würzburg auf telefonischem Wege keine Informationen erheben und warnt weiter davor, insbesondere Bankdaten herauszugeben sowie Energielieferverträge vorschnell am Telefon abzuschließen. Mit der Herausgabe von Zählernummern, Verbrauchswerten oder ähnlichem kann Missbrauch betrieben werden. Kunden, die von solchen und ähnlichen Anrufen betroffen sind, werden gebeten, die WVV unter der Nummer des Service-Telefons ☎(0931) 36-1155 zu informieren.

Polizeibericht

Trickdiebstahl auf Faschingsveranstaltung

Bislang unbekannt ist der Täter, der am Dienstag gegen 21 Uhr in einem Lokal in der Theaterstraße bei einer Faschingsveranstaltung eine Handtasche entwendete. Der Täter stieß als Ablenkungsmanöver offensichtlich ein Glas um. In der Handtasche befand sich neben Bargeld auch ein graues i-Phone 6 Plus. Bei dem Täter soll es sich um eine männliche Person, circa 40 Jahre alt, schlanke Statur, mit braunem Anzug und brauner Hose gehandelt haben.

Jugendliche Ladendiebin durch Detektiv gestellt

Am Mittwoch, gegen 17.15 Uhr, wurde eine 14-jährige Landkreisbewohnerin durch einen Ladendetektiv in einem Geschäft in der Domstraße gestellt und der Polizei übergeben werden. Im Zuge der Ermittlungen wurde festgestellt, dass die Jugendliche noch in zwei weiteren Geschäften Waren in einem Gesamtwert von 500 Euro entwendet hatte.

Hoher Schaden bei Verkehrsunfall

Schaden von 12.000 Euro ist die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Mittwoch gegen 19.45 Uhr im Bereich der Y-Spange zwischen Heuchelhof und B19 ereignete. Die Fahrer eines Pkw kam nach rechts von der Fahrbahn ab und touchierte hierbei die Leitplanke.

Monitor von Rückfahrkamera aus Klein-Lkw gestohlen

Unbekannte haben zwischen Samstagmittag und Mittwochfrüh beim Aufbruch eines Klein-Lkw im Inneren Graben den Monitor einer Rückfahrkamera im Wert von 200 Euro erbeutet und hinterließen auch einen geringen Sachschaden.

Hinweise: ☎(0931)457-1732.

Ihre Zeitung vor Ort

Leitung Regionalredaktion Süd: Alice Natter (nat), Joachim Spies (jos), Berner Straße 2, 97084 Würzburg, ☎(0931) 6001-431, Fax -497

Newsdesk Würzburg: Dr. Roland Flade -162 (rtg), Robert Menschick -190 (mr), Gitta Theden -165 (eug), Susanne Vankeirsbilck -167 (gmV); Red-Assistentinnen Gabi Reupke -353, Margret Mager -431, Susanne Streller -386

E-Mail: red.wuerzburg@mainpost.de

E-Mail: red.wuerzburg-land@mainpost.de

Redaktionsleitung Würzburg: Andreas Jungbauer 6001-780 (aj), Stellvertreterin: Britta Buss -349 (bus).

Redaktion: Manuela Göbel -779 (gam), Günther Hillawoth -280 (hig), Ernst Jerg -770 (ej), Herbert Kriener -645 (bert), Ernst Lauterbach -177 (ella), Karl-Georg Rötter -160 (rö), Gisela Schmidt -555 (sch), Regina Urbon -150 (gin), Holger Welsch -781 (how), Richard Wüst -595 (ric)

Lokalsport: ☎(0931) 6001-237, Fax -368 Günther Schwarzer -359 (sgs), Jürgen Höpfl -362 (joe), Thomas Mewis -358 (hops), Red-Assistentin Maria Ebert -237

E-Mail: red.sport@mainpost.de

Geschäftsstelle: Plattnerstraße 14, 97070 Würzburg, Mo, Di, Do, Fr 9 - 16 Uhr, Mi 9 - 17 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

Anzeigenabteilung: Verkaufslleitung Würzburg: Andreas Fenn ☎ 6001-250, Fax (0931) 6001-556;

Anzeigen-Service: ☎(0931) 6001 6002;

Service-Telefon am Wochenende: Anzeigen: (nur dringende Traueranzeigen) Sonntag 12 - 16 Uhr ☎(0931) 6001-283; Fax (0931) 6001-427;

Abo-Service: ☎(0931) 6001 6001;

Amtsblatt für die Stadt Würzburg